



Zum Finale waren alle Chöre auf der Bühne und präsentierten das Lied „Menschen der Erde“.

Foto: Albert Gleixner

Ihre Musik gehört zu Bodenwöhr

Männergesangsverein feierte 145. Geburtstag mit großem Festkonzert

Bodenwöhr. Der Männergesangsverein Bodenwöhr hat eine lange Geschichte. 1879 gegründet, begehrt er in diesem Jahr sein 145-jähriges Bestehen. Dazu hatte man zu einem Chorkonzert in die Hammerseehalle geladen. Neben den Gastgebern war dazu auch der Männerchor aus Wenzenbach geladen, der Kirchenchor von Alten-/Neuenchwand sowie die Geschwister Schmidhuber. Zusammen boten sie beeindruckendes Konzert.

Mit dem Sängerspruch „Wir grüßen Euch mit frohem Klang“ eröffnete der MGVB Bodenwöhr den Konzertabend. Vorsitzender Christian Lutter ließ die Sänger und die Besucher willkommen, unter ihnen Pfarrer Johann Trescher, Ex-Ministerin Emilia Müller, 2. Bürgermeister Albert Krieger, Karin Hirmer, die Vorsitzende des Verbands der Ober-

pfälzer Chöre und ihren Stellvertreter Jens Falck. Durch Erkrankung einiger Sänger sei der Bodenwöhrer Chor etwas geschwächt, so Lutter.

Fröhlicher Auftakt

Mit „Mailüftel“, der Volksweise „Freude am Leben“ und dem Hit „Mit 66 Jahren“ startete der Bodenwöhrer Chor unter Leitung von Maria Schmidbauer in den Abend, da Dirigent Bernhard Schmidhuber gesanglich aushelfen musste.

Albert Krieger warf bei seinen Glückwünschen auch einen Blick zurück auf die Vereinsgründung. Der Männergesangsverein sei ein fester Bestandteil im kulturellen Leben von Bodenwöhr, betonte er. Karin Hirmer lobte das Durchhalten der Sänger über 145 Jahre. Hier zählten nicht nur die Auftritte, sondern besonders die wöchentlichen Proben.

Helmut Eindorfer trat dann mit dem MGVB-Männerchor Wenzenbach auf. Er dirigierte „Valsugana“, „Unter der Linde“ und „Räublerlied“. Moderator Bernhard Schmidhuber junior kündigte dann den Schwandner Kirchenchor unter Leitung von Doris Götz an. Der widmete sich sakralen Stücken: „Singt das Lied der Lieder“, „All Night, All Day“ sowie John Rutters „Schau auf die Welt“.

Die Geschwister Schmidhuber leiteten dann die Pause ein mit „Can't help falling in love“ und Mancinis „Moon river“.

Gestärkt mit Getränken und Brezen startete der Kirchenchor mit Liedern von Lorenz Maierhofer: „Doo Dub Dah“, „Lächeln bitte“ und „Der Weg zu dir“. Nach „Aura Lee“, und „Uti ar hage“ gingen die Wenzenbacher auf „Diplomatenjagd“. Die Volksweise „Das eine same Glöckchen“ ließ der MGVB Bodenwöhr dann erdingen

und „Was kann schöner sein“ sowie das STS-Song „Fürstenfeld“. MGVB Bodenwöhr und Kirchenchor Alten-/Neuenchwand präsentierten dann „Ein bisschen Frieden“ von Ralph Siegel.

Nachwuchs gesucht

Mit Präsenten bedankte sich MGVB-Vorsitzender Christian Lutter bei den Akteuren, Besuchern und Sponsoren. Der Wenzenbacher Chor hatte auch eine Gabe für den Jubelverein dabei. Das Finale bestritten alle Sänger gemeinsam mit „Menschen der Erde“.

Um den Fortbestand des Chores zu sichern, braucht der MGVB Bodenwöhr sangesfreudige Männer, die Lust haben, mitzusingen. Die Singstunden finden freitags im Vereinslokal Brauereigasthof Jacob statt. Die ist am kommenden Freitag um 19.30 Uhr.